

EINE WELT IM WANDEL

19. Oktober 2022

ERSTE EINBLICKE

Prof. Tim Bruysten | richtwert GmbH

Zukunftsstudie 2022

Eine Welt im Wandel

18 Monate nach der Zukunftsstudie 2021 führen wir zur Zeit die Zukunftsstudie 2022 durch. Noch werden Daten gesammelt und ausgewertet. Hier ein paar erste Erkenntnisse.

Wir müssen eine Aussage nicht nur wiederholen, sondern nochmal verstärken:

Es wird nie wieder so langweilig sein, wie es heute ist.

Damit blicken wir noch neugieriger, ehrfurchtsvoller, hoffnungsvoller und demütiger in die Zukunft: Die Dynamik von Politik, neuen Technologien, die Entwicklung der Weltwirtschaft, regulatorische Neuerungen, der weitere Verlauf der Pandemie, Krieg in Europa, eine drohende Energiekrise, Inflation...

Noch nie war die Menge der disruptiven Themen so groß. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



*Prof. Tim Bruysten
Geschäftsführender Gesellschafter
richtwert GmbH*

Erste Einblicke

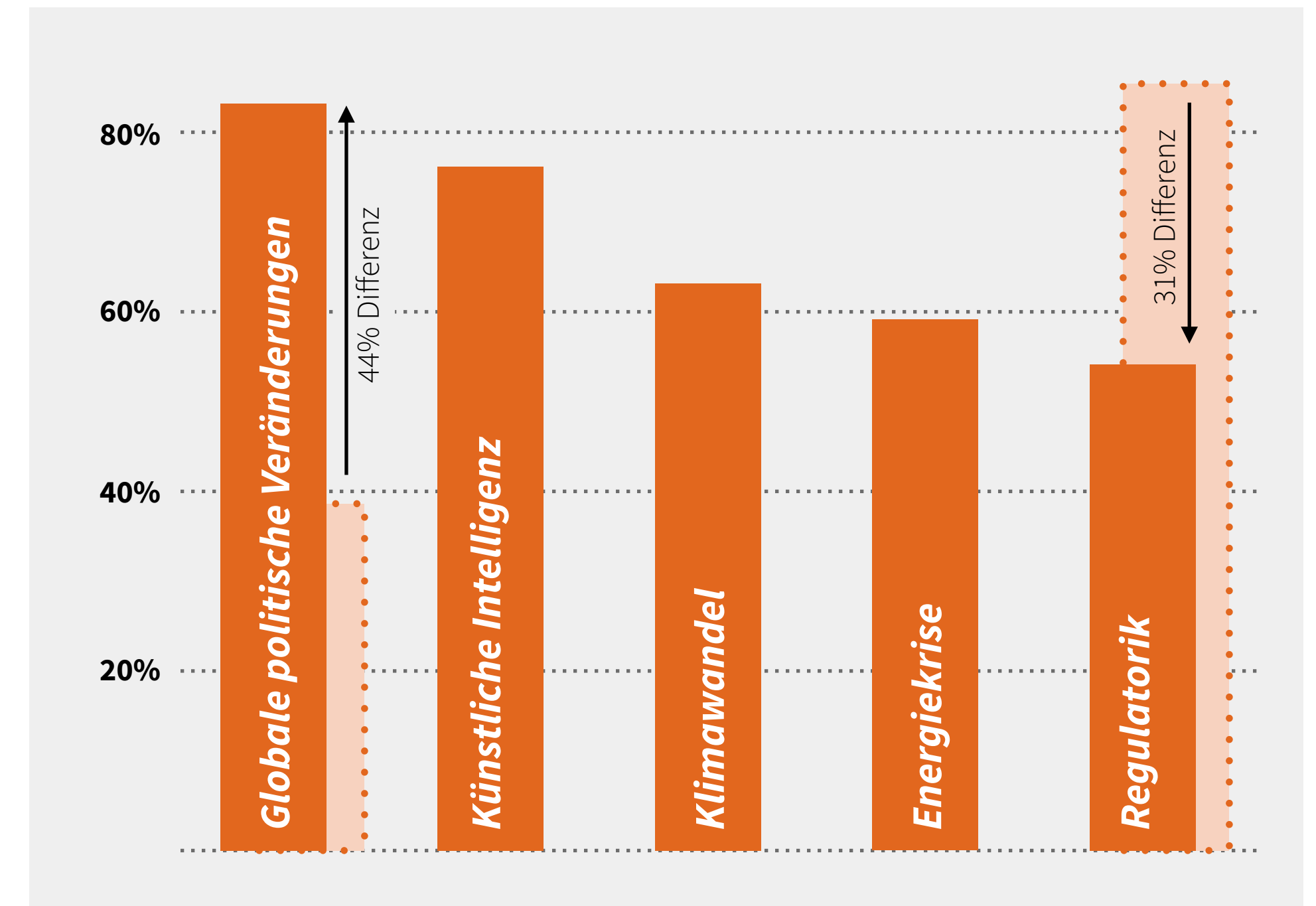
Ein globaler Fokus

In der 2021er Version der Zukunftsstudie lag künstliche Intelligenz deutlich auf Platz 1 der relevanten Disruptionen.

Obwohl künstliche Intelligenz von 71% auf 76% in der Relevanz weiterhin gestiegen ist, wurde sie **von den globalen politischen Veränderungen überholt, die um 44% zugenommen haben.**

Und trotz aktueller Themen – wie dem nun in Kraft tretenden *Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz* – ist die Relevanz der Regulatorik bei den Teilnehmern deutlich gesunken.

Relevante Disruptionen



Erste Einblicke: Hintergründe

Komplexitäten und Details

Wie eng technologische Themen mit der Weltpolitik verwachsen sind, zeigen die Maßnahmen der US Regierung gegenüber China.

Der aktuelle Report des Center for Strategic & International Studies zeichnet deutliche Konturen einer Entwicklung die das Potential hat, die Weltwirtschaft nachhaltig zu beeinflussen.

Ob der Versuch gelingt, China bei der Entwicklung einer starken künstlichen Intelligenz auszubremsen, wird die Zukunft zeigen.

Ein globales Rennen um die Vorherrschaft um künstliche Intelligenz ist ganz offensichtlich in vollem Gange.

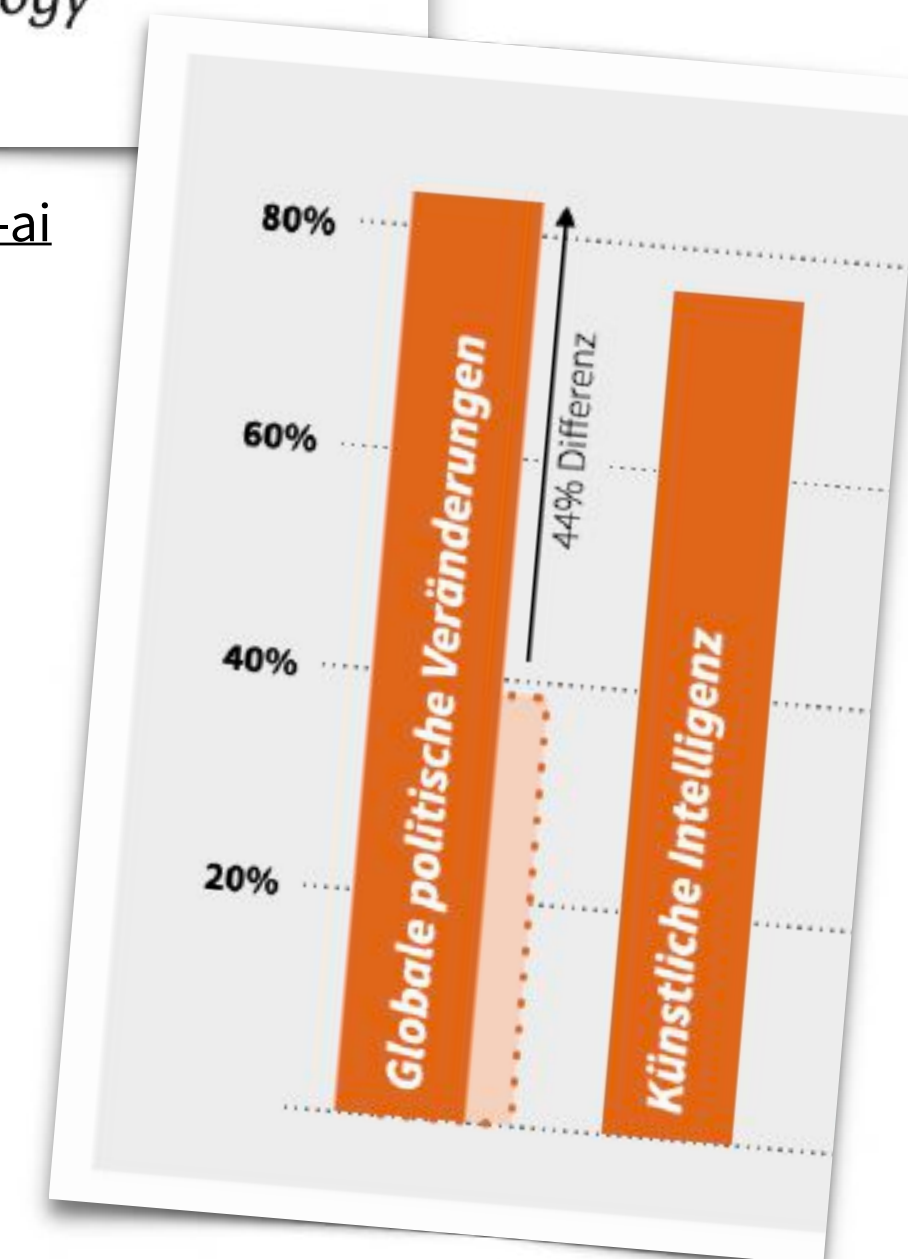
CSIS | CENTER FOR STRATEGIC & INTERNATIONAL STUDIES

Choking Off China's Access to the Future of AI

New U.S. Export Controls on AI and Semiconductors Mark a Transformation of U.S. Technology Competition with China

csis.org/analysis/choking-chinas-access-future-ai

Die Priorisierung der relevanten Disruptionen durch die Teilnehmer der Zukunftsstudie reflektieren diese Abhängigkeiten.



Erste Einblicke

Gesteigertes Risikobewusstsein

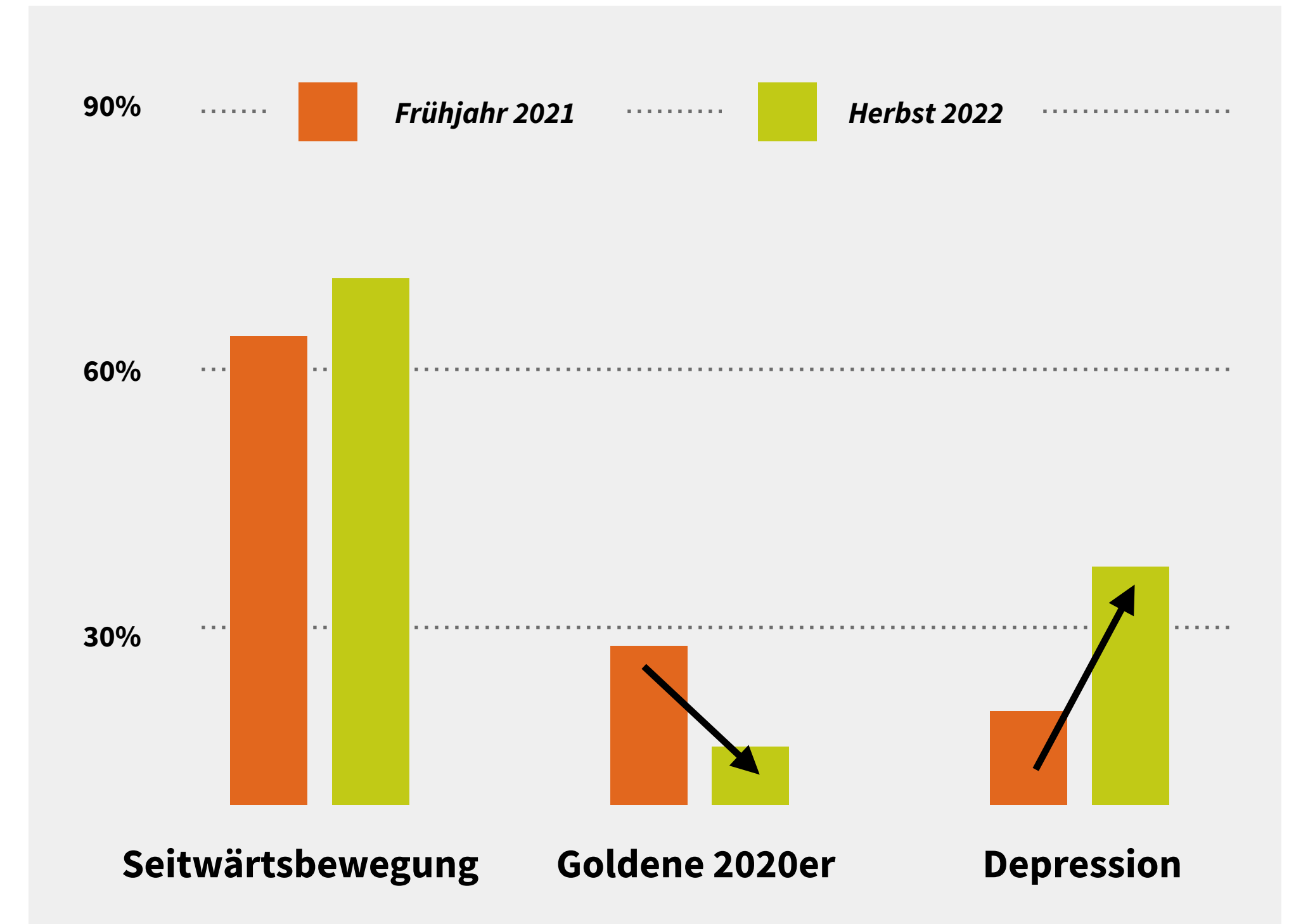
Deutlich zu sehen ist die größere Risiko-Wahrnehmung und damit eine klare Verschiebung in der Erwartungshaltung der Befragten.

Um rund 14% sinkt die Erwartungshaltung, dass wir Goldene 2020er erleben werden und die Sorge vor einer wirtschaftlichen Depression steigt um ca. 20%.

Aus den zahlreichen Interviews, die ergänzend zur Umfrage dieser Studie geführt wurden, entnehmen die Autoren **die gesteigerte Befürchtung einer selbsterfüllenden Prophezeiung.**

Der weitere Studienverlauf wird zeigen, ob sich dies erhärtet.

Das Bauchgefühl



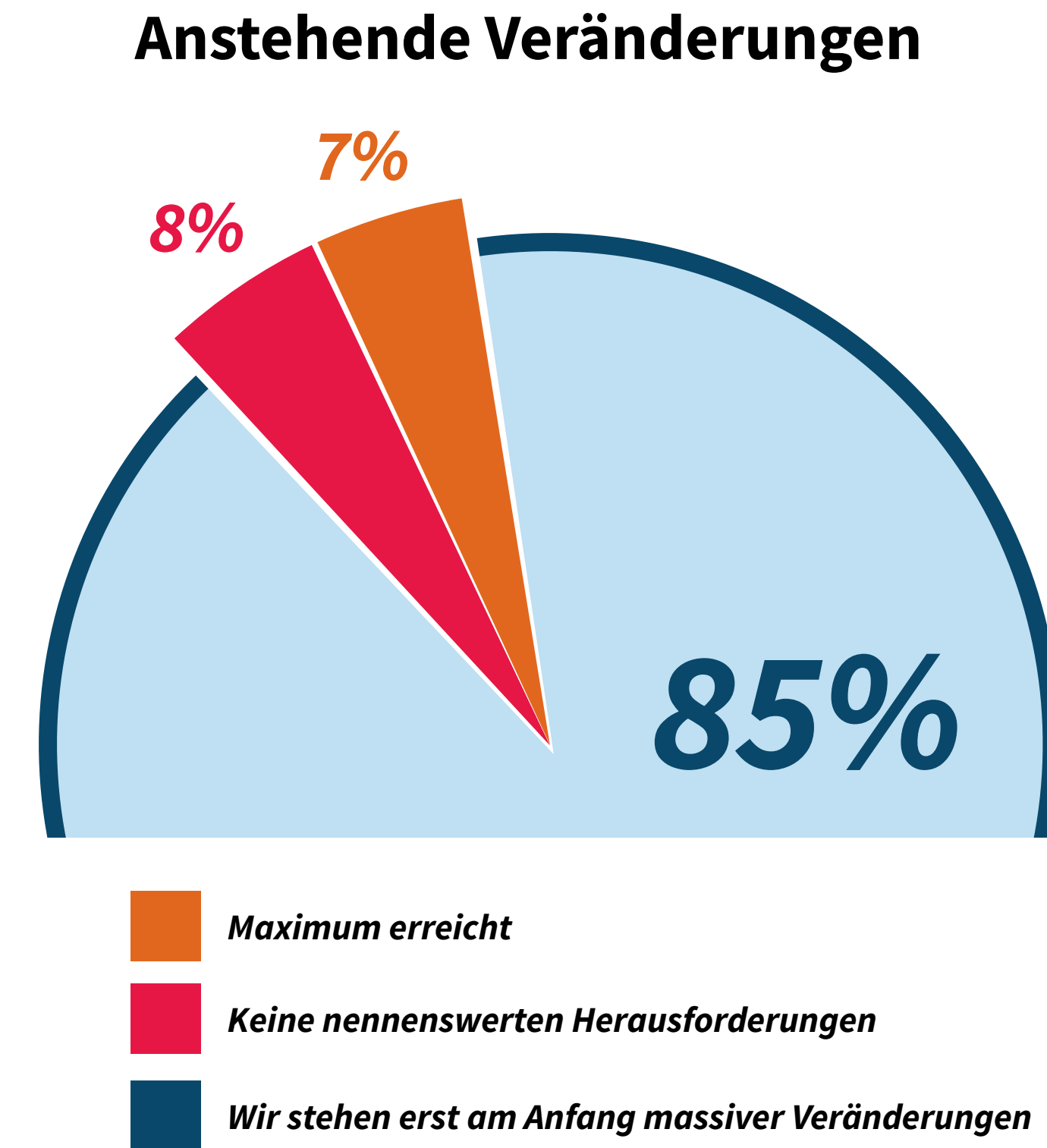
Erste Einblicke

Gesteigerte Veränderungserwartung

85% der bisherigen diesjährigen Teilnehmer glauben, dass wir erst am Anfang massiver Veränderungen stehen.

Während letztes Jahr 16% der Befragten angaben, dass es keinen nachhaltigen Wandel geben würde, waren es dieses Jahr nur noch 8%.

Diese Einschätzung spiegelt sich auch in zahlreichen weiteren Angaben der Teilnehmer wider, die in einigen Wochen im Vollreport der Studie zu finden sein werden.



Erste Einblicke: Hintergründe

Schwarze Schwäne

Ein schwarzer Schwan – *Black Swan* – ist der Begriff für das unerwartete Eintreten eines für unwahrscheinlich gehaltenen Ereignisses.

Unsere Teilnehmer unterstreichen die Aussage von Josep Borrell, dem Vizepräsidenten der EU:

Unerwartete und für unwahrscheinlich gehaltene Ereignisse werden unseren Alltag zunehmend bestimmen.

„Bei diesem Tempo wird der schwarze Schwan die Mehrheit sein. Es werden keine weißen Schwäne sein - sie werden alle schwarz sein -, denn eins nach dem anderen sind Dinge passiert, die eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit hatten, trotzdem sind sie passiert, mit starken Auswirkungen.“

Josep Borrell, Vizepräsident der EU und hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, auf der EU-Botschafter-Jahreskonferenz 2022



Erste Einblicke

Perpetuum Mobile

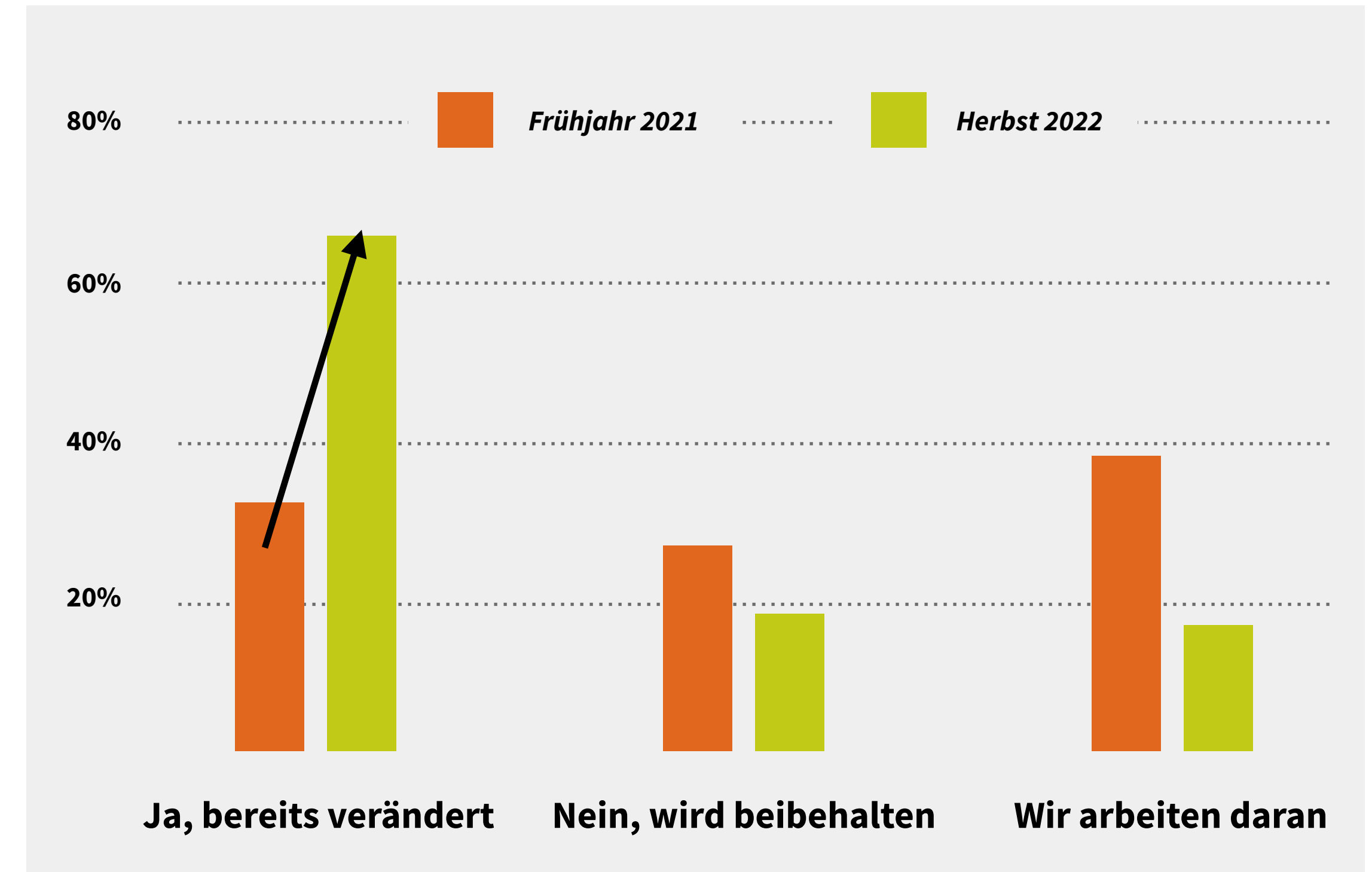
65% der Teilnehmer geben an, dass ihr Unternehmen sein Business Modell in den letzten Jahren angepasst hat.

Den Studienautoren sei mit Verweis auf die vorherigen Folien der Hinweis gestattet, dass nicht davon auszugehen ist, dass es bei einer Veränderung des Business Models bleiben wird.

Vielmehr legen die Entwicklungen der letzten Jahre nahe, dass der Begriff Business Modell mehr denn je zu einer sehr dynamischen Größe wird.

Der Begriff des *Change als Normalzustand*, wird von einer Metapher zu einer harten Realität werden.

Business Modell verändert



Erste Einblicke

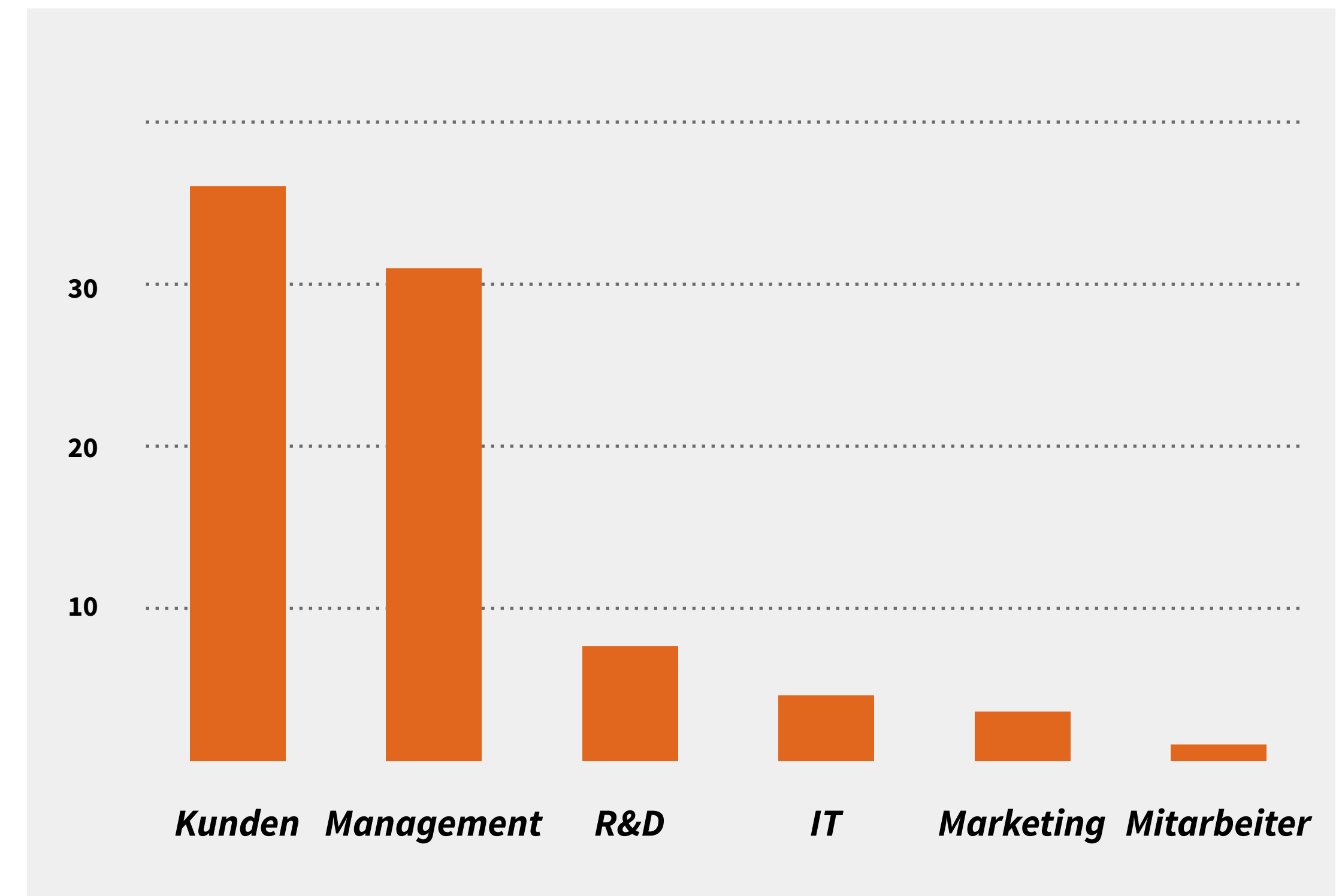
Kunden als Treiber #1

Als #1 Antreiber für Veränderungen im Unternehmen werden Kunden wahrgenommen. Da die Teilnehmer der Studie überwiegend aus dem Management stammen, ist die Aussage zulässig, dass das Management sich selbst als zweitgrößten Antreiber des Wandels sieht.

Interne Abteilungen und Mitarbeiter im Allgemeinen sind auf den hinteren Rängen. Dies entspricht klar dem Trend aus der Zukunftsstudie des Vorjahres.

Hier werden wir in der weiteren Auswertung tief in die Details gucken und erwarten einige Überraschungen.

Antreiber von Veränderung



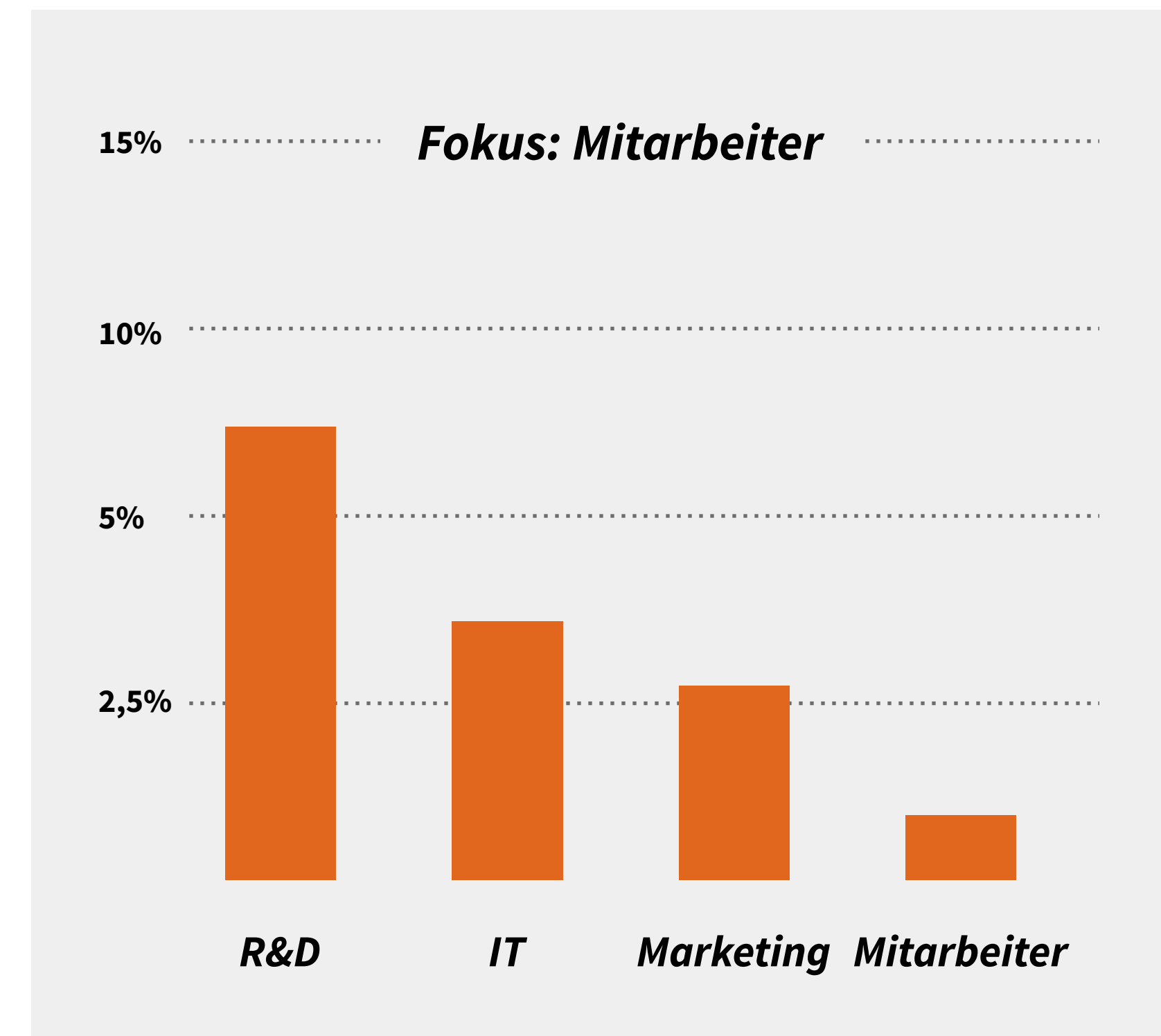
Erste Einblicke

Mitarbeiter mit Fragezeichen?

Abteilungen und Mitarbeitern wird nur wenig Antriebskraft für das Unternehmen zugetraut. Dies ist ein Risiko für Unternehmen. Denn um in beschleunigten Zeiten mit disruptiven Entwicklungen bestehen zu können, bedarf es einer belastbaren Vertrauenskultur als Grundlage von Agilität, Change, Transformation und Beschleunigung.

Eine wesentliche Nuance muss hier betont werden: Dies ist eine Aussage über das interne Zutrauen. Die tatsächliche oder potentielle Antriebskraft durch Abteilungen und Mitarbeiter ist häufig etwas völlig anderes.

Antreiber von Veränderung



84 % der Beschäftigten in Deutschland sind bei der Arbeit **nicht** engagiert

Quelle: 2022 Gallup Report <https://www.gallup.com/workplace/349484/state-of-the-global-workplace.aspx>

Erste Einblicke: Hintergründe

Mitarbeiter als Motor der Entwicklung

Das Mitarbeitern in vielen Unternehmen nicht zugetraut wird, Wandel und Transformation mit Begeisterung mitzugestalten, hat vielfältige Ursachen.

Wie Untersuchungen von Gallup, oder Aussagen von Experten wie Annette Liebau von der global führenden Personalberatung Heidrick & Struggles zeigen, ist es an der Zeit, ein neues, proaktives und produktives Verhältnis in Unternehmen aufzubauen.



Wer heute Menschen für sein Unternehmen begeistern, langfristig an sich binden will, muss sich mit veränderten Erwartungen auseinandersetzen.

Vertrauens- und Fehlerkultur, Work-Life-Balance sowie ein wahrhaftiger Purpose spielen immer wieder eine größere Rolle als Spitzengehälter. Dazu gehört die Erwartungshaltung, in ESG-/CSR-Fragen Vorreiter zu sein.

Dies ist eine große Chance für Unternehmen in Zeiten der Unsicherheit: Wer sich menschlich und inhaltlich glaubwürdig positioniert, kann die Kostenseite entlasten und gleichzeitig die Produktivität steigern.



Annette Liebau
Principal Leadership
Consulting, Heidrick &
Struggles

Ein erstes Fazit

Zeiten der Unvorhersehbarkeit

Unvorhersehbarkeit hat die fundamentalen Grundregeln des Unternehmertums völlig auf den Kopf gestellt. Agile, resiliente und selbstsichere Unternehmen sind in der Lage etablierten internationalen Konzernen den Rang abzulaufen.

Die Studienergebnisse helfen uns zu verstehen, worin sich erfolgreiche und für die Zukunft gut aufgestellte Unternehmen von den “Auslaufmodellen” unterscheiden. Je früher wir die konkreten Handlungsfelder entdecken, desto wirksamer und schneller ermöglicht der Heilungsprozess eine neue, manchmal andere erfolgreiche Zukunft.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an der Studie teil. Wir erörtern die Ergebnisse gerne im Detail mit Ihnen und freuen uns auf einen aktiven Austausch.



Christian Sögtrop

Partner

richtwert GmbH

Ein erstes Fazit

Impulse der Studienautoren

Auf der Basis unserer Studien und von Jahrzehnten Erfahrung in der strategischen Unternehmensberatung haben die Autoren der Studie einige Impulse für Unternehmer und Unternehmen zusammengestellt:

- Gerade jetzt werden Klarheit, Glaubwürdigkeit und Persönlichkeit in der Unternehmensführung und Kommunikation unverzichtbar. Insbesondere das, wofür ein Unternehmen wirklich steht, wird in stressigen Zeiten helfen, klar erkennbar zu bleiben, sich von Wettbewerb zu differenzieren und nachhaltig von Vertrauen zu profitieren.
- Eine strukturierte, konkrete und gleichzeitig weit über den Tellerrand blickende Szenarienarbeit wird unverzichtbar um in einer Welt voller schwarzer Schwäne sicher zu navigieren.
- Technologische Entwicklungen, wie KI, Robotik, Nano-Technologie, synthetische Biologie usw. sollten in jede Branche und in jedem Unternehmen als potentielle, radikale Gamechanger betrachtet werden.
- Regulatorische Themen, wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, sowie der öffentliche Diskurs zu CSR / ESG Aufgaben wird für Kundenbindung, Recruiting und Mitarbeiterloyalität an Bedeutung massiv zunehmen.

Mitmachen!

Noch sammeln wir Daten, mitmachen lohnt sich also weiterhin, denn alle Teilnehmer bekommen exklusiven Zugang zum Ergebnisreport.

Die Teilnahme dauert nur etwa 10 Minuten.

Wir sind gespannt auf Ihren Input und freuen uns auf den weiteren Austausch zum Thema.

Die Ergebnisse der Zukunftsstudie 2021 finden Sie hier:

<https://zukunftsstudie.com/studie-2021/>



[www.zukunftsstudie.com](https://zukunftsstudie.com)



Kontakt

richtwert GmbH
Grafenberger Allee 128
40237 Düsseldorf
www.richtwert.eu

Geschäftsführender Gesellschafter
Prof. Tim Bruysten
bruysten@richtwert.eu

Ansprechpartner
Christian Sögtrop
soegtrop@richtwert.eu

